

Westeuropa bei 5G im Rückstand

Studie des Netzausrüsters Ericsson 16. Jun 2021 Von Regine Bönsch



Bis Ende des Jahres werden weltweit täglich 1 Mio. neue Verträge für 5G, die fünfte Mobilfunkgeneration, abgeschlossen.

Das prognostizieren Experten von Ericsson. Doch das 5G-Tempo in Westeuropa ist im Vergleich zu Nordamerika, Nordostasien und

den Golfstaaten deutlich langsamer.

Kein Zweifel: 5G wird sich zu der Mobilfunkgeneration entwickeln, die sich am schnellsten im Markt durchsetzt. Das bestätigen die Prognosen der 20. Ausgabe des „Ericsson Mobility Report“. Die Autoren erwarten bis Ende 2026 rund 3,5 Mrd. 5G-Verträge und eine Abdeckung der weltweiten Bevölkerung von dann 60 %. Das Tempo der Einführung ist jedoch je nach Region sehr unterschiedlich.

Über eine halbe Milliarde Verträge

Die Ericsson-Experten prognostizieren, dass die Zahl der 5G-Mobilfunkverträge bis Ende 2021 die Zahl von 580 Mio. übersteigen wird, angetrieben von weltweit schätzungsweise 1 Mio. neuer 5G-Mobilfunkverträge pro Tag. Europa hat bisher einen langsameren Start hingelegt und rangiert deutlich hinter China, den USA, Korea, Japan und den Märkten der Golf-Staaten.

WEITERLESEN